

Diözesanverband Trier e. V.

im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften Köln e. V.

Ordnungsnummer: 60000



Ausschreibung zur Diözesanmeisterschaft 2024

Stand Januar 2024

Allgemeine Bestimmungen

1. Austragungsmodus

Die Diözesanmeisterschaft wird nach den Regeln der Sportordnung für den Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften in der zur Zeit des Sportjahres gültigen Fassung (13.1) ausgetragen.

Bei den Disziplinen Luftgewehr 3-Stellungskampf, Kleinkaliber 3-Stellungskampf und Olympisch Match hat der Schütze selbst für seinen Scheibenwechsler zu sorgen, sofern nicht auf einem Stand mit elektronischer Wertungsanlage geschossen wird.

2. Klasseneinteilung

Für die Wettkämpfe gelten folgende Altersgruppen

Klassen	Alter von – bis	Jahrgänge	Klassen	Alter von – bis	Jahrgänge
Schüler LG aufgelegt	bis 14 Jahre	>= 2010			
Schüler LG	16 Jahre und jünger	>= 2008	Senioren I	60 - 69 Jahre	1954 – 1964
Jugend	17 - 21 Jahre	2003 - 2007	Senioren II	70 Jahre oder älter	<= 1954
Schützen	22 - 39 Jahre	1985 - 2002	Senioren LP	60 Jahre oder älter	<= 1964
Altersklasse	40 - 59 Jahre	1965 - 1984	offene Klasse	14 Jahre und älter	<= 2008

Davon unberührt bleiben:

- die Wettkämpfe, die in offenen Klassen ausgetragen werden.
- der Wechsel in eine höhere/niedrigere Altersgruppe gemäß Sportordnung.

o Bogenschießen

Das Bogenschießen wird nach dem Regelwerk Bogensport Auflage 1 vom 30.04.2022 durchgeführt. Teilnehmermeldungen sind formlos an den Stellv. Diözesanschießmeister per Mail (johann.kappl@dv-trier.de) zu übersenden. Termin zur Abgabe siehe Absatz Wettkampfkalender.

3. Startberechtigung:

Startberechtigt sind grundsätzlich alle gemeldeten Schützen. Die tatsächliche Anzahl der Starter wird primär bestimmt von der Standkapazität am jeweiligen Austragungsort. Daher muss in einzelnen Disziplinen mit erfahrungsgemäß hohen Meldezahlen (z.B. LG-aufgel / KK-aufgel. Alters- und Seniorenklasse) die Starterzahl limitiert werden. Ausschließlich hieraus ergibt sich bei den genannten Disziplinen die Zahl der Startberechtigten.

Jeder Schütze erhält eine Startkarte für die Disziplin, für die er startberechtigt ist. Diese weist aus: seine Mitgliedsnummer in der Bruderschaft, Datum, Ort und Startzeit der Disziplin und die Klasse, für die er startberechtigt ist. Diese Startkarte und ein amtlicher Lichtbildausweis sind zur Anmeldung am Schießstand mitzuführen. Darüber hinaus muss der Schütze gegebenenfalls die Genehmigung einer Schießleiter mit sich führen.

Für Schüler und Jugendliche müssen die gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen vorliegen. Mannschaften werden gem. SPO gebildet aus Schüler (m/w), Jugend (m/w), Schützen (m/w), Altersklasse(m/w), und Senioren. Die Klassen Senioren I und II jeweils (m/w) werden zusammengefasst. Die Zusammensetzung einer Mannschaft, die ab Bezirksmeisterschaft gemeldet ist, kann vor dem Start des ersten Mannschaftsschützen namentlich umgemeldet werden. Die Ersatzschützen müssen ab Vereinsmeisterschaft mit einem Ergebnis gemeldet sein.

4. Startgeld

Zur Deckung der Kosten für Auszeichnungen, Wettkampfscheiben, Standmiete, Helfer usw. wird ein Startgeld erhoben. Das Startgeld beträgt einheitlich 6,- € pro gemeldetem Einzelstart.

Ein Startgeld für Mannschaften wird nicht erhoben.

Rechnung und Startberechtigungen erhalten die Teilnehmer über ihre Schießmeister. Sondervereinbarungen sind mit dem Diözesanschießmeister abzusprechen.

5. Anmeldung am Wettkampftag

Der Schütze meldet sich bis spätestens 30 Minuten vor seiner Startzeit bei der Waffenkontrolle und danach bei der Anmeldung. Er wird seiner Schießlage zugeteilt und entsprechend aufgerufen. Das Tauschen von Startzeiten ist möglich. Es ist mit der Anmeldung abzustimmen.

Mannschaftsmeldungen und/oder -änderungen sind schriftlich (Formulare bei der Anmeldung erhältlich) bis zu dem Zeitpunkt möglich, zu dem der erste Schütze der betreffenden Mannschaft seinen Wettkampf aufnimmt. Die Schießleitung ist rechtzeitig zu informieren.

Möchte ein Teilnehmer auf die Weitermeldung zur Bundesmeisterschaft verzichten, kann dies am Tage des Wettkampfes bei der Anmeldung (vor oder nach dem Wettkampf) angegeben werden. Wird der Verzicht nicht explizit ausgesprochen gelten die im Meisterschaftsprogramm eingegebenen Vorgaben.

6. Datenschutz:

Auf Basis der Anmeldung zur Vereinsmeisterschaft erklären, die Teilnehmer Ihre Einwilligung zum Einverständnis, dass ihr Name, Vorname, ihre Bruderschaft und das erzielte Ergebnis in den Start- und Ergebnislisten der Wettbewerbe, insbesondere des Wettbewerbs der Diözesanmeisterschaft über die Internetseite des DV-Trier in Wort und Bild veröffentlicht werden. Jeder Teilnehmer hat das ausdrückliche Recht zu jeder Zeit dieses Einverständnis zu widerrufen.

Wettkampfkalender:

Der späteste Termin zur Abgabe der Teilnehmersmeldung an den DV-Trier (Übergabedatei aus den Bezirksverbänden) sowie die Wettkampftermine und Austragungsorte sind auf der Homepage des Diözesanverbands www.DV-trier.de unter Termine veröffentlicht.

Aus wirtschaftlichen Gründen, vor allem wegen geringer Teilnehmerzahlen werden die Disziplinen Zimmerstutzen-freistehend und Zimmerstutzen-aufgelegt in den Bezirken geschossen.

Die betroffenen Bezirksschießmeister bestimmen die Austragungsmodalitäten und übersenden die beschossenen Scheiben bis zum 26.04.2024 an den Stellv. Diözesanschießmeister

Johann Kappl, Auf der Albach 12, 53489 Sinzig.

Bitte beachten: 30 Schuss; jeweils pro Scheibe/Spiegel ein (1) Schuss

Vorschießen.

Einem startberechtigten Schützen kann auf Antrag ein Vorschießen genehmigt werden (SpO 13.1.).

Ein Vorschießen kann nur in begründeten Fällen genehmigt werden.

In Ergänzung zu den Kriterien der SpO legt der Diözesanverband Trier hiermit fest, dass die Teilnahme an einer anderen Meisterschaft (z.B. Landesmeisterschaften des RSB), die zeitgleich mit den Diözesanmeisterschaften ausgetragen werden, als begründeter Einzelfall angesehen wird.

Anträge zum Vorschießen sind an den jeweiligen Bezirksschießmeister zu richten. Dieser prüft die Voraussetzungen und bestimmt Ort und Zeitpunkt des Vorschießens. Auf die Einhaltung der Vorgaben der SpO für die jeweilige Disziplin ist zu achten. Beschossene Scheiben, bzw. die Ausdrucke der Ergebnisse bei Schießen auf elektronischen Anlagen sind an den Stellv. Diözesanschießmeister zu übermitteln.

Elektronisch erzeugte Ergebnisse müssen den Auswertevorgaben der SpO entsprechen. Ergebnisse, die die Schusswerte in Zehntelwertung aufweisen werden nicht angenommen. Bei Einhaltung aller Vorgaben, werden die Ergebnisse in die Wertung der Diözesanmeisterschaften übernommen.

Wettkampfergebnisse

Alle Zwischenergebnisse werden am Wettkampftag laufend durch Aushang bekanntgegeben. Einsprüche gegen die Wertung einzelner Ergebnisse können innerhalb einer halben Stunde nach Bekanntgabe der Schießergebnisse bei der Schießleitung schriftlich, gegen Hinterlegung einer Einspruchsgebühr von 20,-€, eingelegt werden. Einsprüche werden durch eine Schießkommission am selben Tag bearbeitet. Die jeweilige Schießkommission besteht aus dem Gesamtleitenden des Schießens, dem Auswertenden und der Verantwortlichen Aufsicht am Schießstand.

Die Endergebnisse werden auf der Homepage des DV-Trier veröffentlicht.

Siegerehrung

Die drei Erstplatzierten je Disziplin und Klasse in der Einzelwertung und drei Mannschaften je Disziplin und Klasse, für die eine Mannschaftswertung ausgeschrieben ist, erhalten eine Auszeichnung. Siegenadeln und Urkunden werden durch den Organisator der Diözesanmeisterschaften an die Bezirke versandt. Die Siegerehrung wird in den Bezirken in geeigneter Form durchgeführt.

Sonstiges

Die Lageneinteilungen werden, soweit möglich, ab Mitte März auf der Homepage des DV-Trier zur allgemeinen Einsicht veröffentlicht. Auf der Homepage sind u.a. auch zusätzliche Informationen des Diözesanschießmeisters zu beachten.

Der Diözesanverband Trier wünscht allen Teilnehmern Gut Schuss und viel Erfolg.

Im Original gezeichnet

Harald Schmitz
Diözesanschießmeister